

## **4. Wochenendseminar für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte zum Europäischen Zivilverfahrensrecht am 31. März und 1. April 2017:**

### **Einführung in die neue Europäische Kontenpfändungs-Verordnung**

Die Juristischen Fakultäten der Universitäten Madrid, Maribor, Passau und Turin kooperieren im Projekt „European Civil Procedure for Lawyers – Promoting Training to Improve the Effectiveness of Transnational Justice“, das durch das „Justice Programme“ der Europäischen Union gefördert wird. Im Rahmen dieses Projekts werden Wochenendseminare für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte zum Europäischen Zivilverfahrensrecht veranstaltet, die für Deutschland in Zusammenarbeit mit der Rechtsanwaltskammer München durchgeführt werden.

Thema des vierten Seminars in dieser Reihe ist die Verordnung Nr. 655/2014 vom 15. Mai 2014 zur Einführung eines Verfahrens für einen Europäischen Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung im Hinblick auf die Erleichterung der grenzüberschreitenden Eintreibung von Forderungen in Zivil- und Handelssachen (ABl. EU 2014 Nr. L 189/59), die seit dem 18. Januar 2017 anwendbar ist. Die Verordnung wird anhand von Fallstudien zu praxisrelevanten Kernfragen erläutert:

- Grundlagen der vorläufigen Kontenpfändung im grenzüberschreitenden Rechtsverkehr nach den deutschen und den neuen europäischen Regeln
- Durchführung der vorläufigen Kontenpfändung und Informationsbeschaffung
- Vollstreckung des Beschlusses zur vorläufigen Kontenpfändung
- Rechtsbehelfe und Haftungsfragen

#### **Referenten:**

- Professor Dr. Wolfgang Hau, Universität Passau, Richter am OLG München
- Professor Dr. Dennis Solomon, LL.M. (Berkeley), Universität Passau
- Privatdozent Dr. Florian Eichel, Universität Passau

**Datum:** Freitag, 31. März 2017, 15:00–18:30 Uhr, und Samstag, 1. April 2017, 9:00–12:30 Uhr

**Tagungsort:** Rechtsanwaltskammer München, Tal 33, München

**Adressaten:** Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

**Teilnehmerzahl:** max. 30

**Kosten:** Die Teilnahme und die Seminarunterlagen sind kostenlos aufgrund der Förderung durch das „Justice Programme“ der Europäischen Union.

**Anmeldung:** bis 24. März 2017 unter [seminare@rak-m.de](mailto:seminare@rak-m.de)